

# Allgemeiner Anzeiger

für **Rangsdorf, Groß Machnow** und **Klein Kienitz**

[www.rangsdorf.de](http://www.rangsdorf.de), [www.grossmachnow.de](http://www.grossmachnow.de), [www.kleinkienitz.de](http://www.kleinkienitz.de)

14. September 2006

Nr. 9 – 10. Jahrgang – 37. Woche



*Eine Einladung zum Verweilen – Der Rangsdorfer See Foto: Karin Schulze*

# Veranstaltungskalender für das Jahr 2006

## September 2006

Letzte Aktualisierung am 04.09.2006

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung, Veranstalter
17.09.2006	15:00 Uhr	Seebad-Casino, Festhalle, Am Strand 1, Rangsdorf	Brandenburger Konzertorchester (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)
22.09.2006	18:00 Uhr	Seebad-Casino, Festhalle, Am Strand 1, Rangsdorf	Oktoberfest, VIP-Zelte & Überraschungen (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)
23.09.2006	19:00 Uhr	Seebad-Casino, Festhalle, Am Strand 1, Rangsdorf	Country-Oktoberfest mit Western Union, VIP-Zelte & Überraschungen (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)
23.09.2006	10:00 Uhr	<b>Erich-Dückert-Sportforum Lindenallee, Rangsdorf</b>	Rangsdorfer Wandertag „Rund um den Rangsdorfer See“ (Veranstalter: Sportverein Lokomotive Rangsdorf e.V.)
30.09.2006	14:00 Uhr	Rangsdorfer See	Herbstpokal (Veranstalter: Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e.V.)
30.09.2006	19:00 Uhr	Seebad-Casino, Festhalle, Am Strand 1, Rangsdorf	Erntedankfest mit Tanz (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)

## Oktober 2006

01.10.2006	10:00 Uhr	Rangsdorfer See	Herbstpokal (Veranstalter: Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e.V.)
02.10.2006	20:00 Uhr	Seebad-Casino, Festhalle/Strandbad, Am Strand 1, Rangsdorf	Open Air Disco im Strandbad (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)
07. – 08.10.2006	Sa 14:00 Uhr So 10:00 Uhr	Rangsdorfer See	Herbstwettfahrt (Veranstalter: Rangsdorfer Segelgemeinschaft 53 e.V.)
14.10.2006	15:00 Uhr	Seebad-Casino, Biergarten, Am Strand 1, Rangsdorf	Abgrillen (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)
14.10.2006	15:30 Uhr	Parkplatz vor dem Seebad-Casino, Am Strand 1, Rangsdorf	Exkursion zu den Gänsen (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)
15.10.2006	15:30 Uhr	Parkplatz vor dem Seebad-Casino, Am Strand 1, Rangsdorf	Exkursion zu den Gänsen (Veranstalter: Seebad-Casino GmbH)
25.10.2006	16:30 Uhr	Aula Grundschule, Clara-Zetkin-Straße, Rangsdorf	Zaubershow (Veranstalter: Förderverein Kita „Waldhaus“ e.V.)

## Zülowgraben wieder erlebbar – Untere Naturschutzbehörde dankt für Engagement

Im Juli dieses Jahres waren fünfzehn Jugendliche aus acht Ländern drei Wochen lang im Einsatz, um den Knüppeldamm der Rangsdorfer Zülowgraben-niederung zu erneuern. In vielen hundert Arbeitsstunden reinigten sie die Umgebung von Unrat und befestigten den Knüppeldamm von Hand. Damit trugen sie dazu bei,



das Naturschutzgebiet „Zülowgrabenniederung“ wieder erlebbar zu machen und seine Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming dankt dafür ausdrücklich den Teilnehmern und Veranstaltern des Workcamps – federführend ist hier der Verein für Landschaftspflege und Umweltschutz Teltow-Fläming e. V. zu nennen.

Das Naturschutzgebiet „Zülowgrabenniederung“ gehört zur so genannten Teltowplatte. Es ist durch eine schmale Talrinne innerhalb der schwach welligen Grundmoränenplatte geprägt. Schutzzweck

des Naturschutzgebietes ist die Erhaltung und Entwicklung des Territoriums als Standort wildlebender Pflanzengesellschaften. Hier gibt es charakteristische und seltene, in ihrem Bestand bedrohte Torfstiche, Moorwälder, Erlen-Eschenwälder, Stieleichen-Hainbuchenwälder, Weidengebüsche, Röhrichte, Seggenrieder, feuchte Hochstaudenfluren und Feuchtwiesen. Sie sind u. a. der Lebensraum des Fischotters, aber auch einer typischen Brutvogelfauna mit seltenen, in ihrem Bestand bedrohten oder störungsempfindlichen Arten. Ebenso findet man in der Zülowgraben-niederung gefährdete Amphibien- und Reptilienarten, die es zu schützen gilt. In Anerkennung der geleisteten Arbeit erhielten die internationalen



Teilnehmer des Workcamps ein kleines Präsent vom Amt für Landwirtschaft und Umwelt. Ein herzliches Dankeschön soll an dieser Stelle auch dem Südbrandenburgischen Abfallzweckverband gesagt werden, der die Initiative aktiv unterstützte.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Inhaltsverzeichnis

1. **Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Gemeindevertretersitzung am 24.08.2006**
2. **Auszug aus den Informationen aus dem KMS zur Gemeindevertretersitzung am 24.08.2006**
3. **Anfragen der Fraktion Linkspartei.PDS in der Gemeindevertretung Rangsdorf zu den Baumaßnahmen des KMS im Gemeindegebiet**
4. **Beantwortung der Anfragen der Fraktion Linkspartei.PDS durch den Bürgermeister**
5. **Bekanntmachung über die Auslegung von Planungsunterlagen für das Anhörungsverfahren im Planergänzungsverfahren zur Ergänzung des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld vom 13. August 2004**
6. **Änderung der Grundstücksnummern im Fontaneweg in Rangsdorf – Anhörung nach § 28 VwVG**
7. **Information zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen**
8. **Mitteilung des Bauamtes**
9. **Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes**
10. **Ehrung Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger am 3. Oktober 2006**
11. **Fahrt in die Partnerstadt Fardella/Italien**
12. **Stellenausschreibung**

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 5 und 6 genannten Veröffentlichungen sind im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (Nr. 12, 4. Jahrgang vom 25.08.2006) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und werden hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

### Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Gemeindevertretersitzung am 24.08.2006

In den letzten Wochen sind verschiedene Baustellen in der Gemeinde Rangsdorf abgeschlossen worden. Im Bereich der Grundschule Standort Clara-Zetkin-Str., Fichtestraße wurden im Weißen Haus die Klassenräume komplett saniert. Dazu musste zum Teil loser Putz entfernt werden und der Fußboden komplett neu aufgebaut werden, sowie dann gemalt werden. Beim Entfernen des alten Fußbodenbelages bzw. der Farbanstriche und Tapeten zeigten sich doch erheblich mehr Mängel, als ursprünglich angenommen. Der Bau konnte in der Woche vor Schulbeginn abgeschlossen werden. Auf dem Schulgelände wurde seitens des Hausmeisters mit einigen Mehraufwandsbeschäftigten die Spielgeräte überarbeitet, eine neue Zaunanlage zur Abgrenzung des Spielbereiches aufgestellt. Auf dem Gelände der Kita „Räuberhöhle“ wurde eine Böschungswand aus Holz zum Schutz des Fallschutzbereiches in Richtung Gymnasium an einem Spielgerät errichtet. Weiterhin wurde am 11. August das Objekt der Außenstelle der Grundschule in der Dorfstraße von der Gemeinde als Mietobjekt übernommen. Im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ am 17. August haben viele Gemeindevertreter aber auch Bürger der Gemeinde Rangsdorf das neue Schulobjekt besichtigt. An der Stelle auch einen herzlichen Dank an den Investor für die eingehaltene Bauzeit zum Schuljahresbeginn und an den Roller Markt für die finanzielle Unterstützung der Ausstattung der Räumlichkeiten. Die Schließzeit der Kita „Gartenhaus“ wurde zur Trockenlegung und zum Einbau eines zweiten Rettungsweges mit Fluchttreppe, Brandmeldeanlage und Innentüren genutzt. Nach Freilegung der Außenfassade musste festgestellt werden, dass keine horizontale Sperrung im Mauerwerk vorhanden war, sodass wesentlich mehr und umfangreichere Arbeiten als ursprünglich

geplant, durchgeführt werden mussten. Trotzdem wurde der Zeitrahmen im Wesentlichen eingehalten. Dafür besonders bei der Firma Kienast aus Rangsdorf und der Firma Koch aus Gadsdorf vielen Dank.

Die Schließzeit der Kita „Spatzennest“ wurde für das „Kleine Haus“ im Bereich der ehemaligen Seniorenbegegnungsstätte zur kompletten Dachsanierung genutzt. Der Bauhof vergrößerte dort während dieser Zeit den Sandkasten und stellte Spielgeräte auf, pflasterte den Eingangsbereich am „Großen Haus“ und erneuerte die Zaunanlage am Wirtschaftsgebäude zur Abgrenzung der Spielfläche und stellte ein Gartenhaus auf.

Die Fahrbahn und der Gehweg der Walther-Rathenau-Straße wurden schon Anfang August durch die Gemeinde abgenommen. Der KMS wird nun die Trinkwasserleitung und die Trinkwasserhausanschlüsse erneuern. In der Folge der Muldenaushebung wurde die ohnehin schon vorhandene geringe Überdeckung der Leitung durch die Gemeinde nochmals verringert, sodass auch die Gemeinde mit dem Straßenausbau zum Teil die Erneuerung der Leitung veranlasst hat. Eine entsprechende Kostenteilung wurde vereinbart.

Die Fußgängerbrücken in der Seepromenade wurden am 21. August durch die Gemeinde Rangsdorf abgenommen. Parallel zu den Arbeiten an der Fußgängerbrücke hat die GAG Klausdorf über ein kreisliches Projekt mit Hilfe von Mehraufwandsentschädigung ein Wanderweg von Dahlewitz Richtung Dabendorf freigelegt. Die Route ist auf einer Tafel an der Brücke über den Zülowkanal südlich der Seeschule zu entnehmen. Es ist beabsichtigt den Weg im nächsten Jahr auszuschildern, sofern die Gemeindevertretung finanzielle Mittel dafür in den Haushalt einstellt.

In dieser Sache wurde mit dem Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow und der Bürgermeisterin von Zossen vereinbart, ein einheitliches Ausschilderungssystem für die Rad- und Wanderwege zu verwenden. Die konkreten Absprachen werden noch erfolgen. Die drei Bürgermeister haben sich am 16. August getroffen und vereinbart, in Zukunft verstärkt bei der Entwicklung entlang der Achse von Berlin bis nach Wünsdorf zusammen zu arbeiten. Parallel dazu gibt es an dieser Achse die Zusammenarbeit der Bürgermeister von Baruth, Am Mellensee, Zossen und Rangsdorf im touristischen Beirat Melba.

Der Geh- und Radweg an der Großmachnower Straße/Großmachnower Allee wird am Dienstag mit 7 Werktagen Verspätung freigegeben. Die Verzögerung ist durch die im 1. Bauabschnitt notwendig gewordene Verlegung von Leitungen der Telekom begründet. Nach Abschluss der Pflasterarbeiten werden die landschaftsgärtnerischen Tätigkeiten in den Randbereichen durchgeführt.

Anfang August war der neue kommissarische Leiter des Landesbetriebes für Straßenwesen, Niederlassung Wünsdorf, Herr Herr in der Gemeinde zu Besuch. Dabei wurden verschiedene offene Fragen erörtert. Unter anderem ging es um den Stand der Inbetriebnahme der Ampel an der Kreuzung Dorfstraße / Mittenwalder Straße. Hierzu soll die Gemeinde wegen der notwendigen baulichen Änderungen an der Kreuzung demnächst beteiligt werden. Weiterhin wurde besprochen, dass der Ausbau der Berliner Chaussee nicht wie vertraglich vereinbart 2006 beginnen wird. Inzwischen liegt die schriftliche Zusage des Landesbetriebes vor, dass die im Vertrag festgelegten Zahlungen für die Mitfinanzierung (vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Bundes) auch im Jahr 2007 und 2008 erfolgen können. Ein wesentlich größeres Problem ist der Vertrag zur Abbindung der Fritz-Reuter-Straße, Meinhardsweg und Heinestraße von der Fahrbahn der B96. Hierzu wurde die Auffassung vertreten, dass es eigentlich keines Vertrages bedarf, sondern eventuell der Landesbetrieb einfach durch Leitplanken die Kreuzung schließen könne. Dem wurde von mir widersprochen. Die neue Führung des Landesbetriebes muss sich aber in der Sache noch eine abschließende Meinung bilden.

In der Anlage erhalten Sie ein Schreiben des Landesbetriebes für Straßenwesen, Niederlassung Wünsdorf, zur Förderfähigkeit der Seebadallee. Darin wird eingeschätzt, dass die Seebadallee als wichtige innerörtliche Straße anerkannt wird und eine eventuelle Förderung nach Fertigstellung der Bahnübergangsbeseitigungsmaßnahme erfolgen könnte. Solche Förderung wäre nach dem bisherigen Stand mit bis zu 70 Prozent möglich und würde die Gemeinde finanziell erheblich entlasten.

Wegen der in Aussicht gestellten Fördermittel für andere Projekte, sofern die Gemeinde die Eisenbahnüberführung in Dahlewitz für die S-Bahn mit-

finanziert, wird Herr Bürgermeister Beier mit mir demnächst wegen einer Förderung der Birkenallee (einschließlich der beiden Brücken) im Ministerium in Potsdam vorsprechen. Blankenfelde-Mahlow will dabei auch ein entsprechendes Projekt zur Förderung vorschlagen. Bisher wurde eine Förderung des Ausbaus der Birkenallee abgelehnt, weil die Straße als Erschließungsstraße nicht verkehrswichtig genug ist.

Weiterhin erhalten Sie in der Anlage ein Schreiben an den Basisverband Rangsdorf Bündnis 90/Grüne. Darin biete ich nochmals meine Mitarbeit und Unterstützung zur Errichtung von Spielplätzen im Wohngebiet „Römerschanze“, im Bereich Anemonenstraße und Wachholderstraße dem Verband an. Sie wissen, dass in einer Anfrage am 01. Juni gerade dieses Vorhaben vom Basisverband ganz massiv gefordert wurde. Meinerseits besteht trotz gegenteiliger Entscheidungen der Gemeindevertretung vor 2004 nach wie vor die Bereitschaft, hier unterstützend und helfend tätig zu werden, um Spielplatzmöglichkeiten in diesem Wohngebiet zu schaffen.

Das auch in der Öffentlichkeit in Anfragen oftmals schon genannte größere sportliche Investitionsvorhaben auf dem Konversionsgelände im Bereich der ehemaligen Buckerwerke ist nach meinem derzeitigen Kenntnisstand an der Finanzierung in der Größenordnung von über 1 Million € gescheitert. Hier hatte sich ein ortsansässiger Verein engagiert. Leider geben die entsprechenden Förderrichtlinien des Landes Brandenburg eine Umsetzung des Vorhabens nach dem derzeitigen Stand nicht her.

Die Gemeinde Rangsdorf hat verschiedene Straßeninstandsetzungen in den letzten Wochen durchgeführt. So wurde nach Abschluss der Arbeiten an den Brücken in der Seepromenade, die Bansiner Allee, der Zinnowitzer Weg und die Straße Unter den Eschen wieder in einen befahrbaren Zustand versetzt. Der Mühlenweg wurde ausgebessert.

Leider habe ich viel zu spät erfahren, dass die Regionalbuslinie 618 Potsdam – Wünsdorf/Waldstadt, die über Rangsdorf Haltestelle Theresenhof und den Ortsteil Groß Machnow fährt, zum Anfang Oktober eingestellt wird. Das Land Brandenburg finanzierte diese Linie wegen der Behördenansiedlung in Wünsdorf. Um Geld einzusparen wurde die Linie über Thyrow bzw. Groß Schulzendorf nach Ludwigsfelde neu ausgeschrieben. Die Busse werden nicht mehr an allen Haltestellen halten, sondern wie es mir vom Verkehrsverbund mündlich mitgeteilt wurde, nur noch an den entsprechenden Bahnhöfen und eben in Wünsdorf und Potsdam. Das Land Brandenburg spart dadurch erhebliche finanzielle Mittel. Andererseits fällt für viele Rangsdorfer dann eine Verkehrsverbindungsmöglichkeit in Richtung Wünsdorf als auch z. B. nach Ludwigsfelde und Potsdam weg. Leider hat das Land Brandenburg als Initiator der ganzen Aktion es nicht für nötig gehalten, die einzelnen betroffenen Gemeinden über die vorgesehene Ausschreibung zu informieren. Nun ist die Ausschreibung längst gelaufen und die entsprechenden Aufträge sind auch erteilt. Die Umstellung wird zum Oktober erfolgen. Von Seiten der Gemeinde Rangsdorf wurde der Landkreis Teltow-Fläming gebeten, zu untersuchen, ob es nicht möglich ist, zumindest in Richtung Ludwigsfelde die Möglichkeit einer Busanbindung für die Schüler des Oberstufenzentrums und die Besucher des Krankenhauses zu schaffen, sowie in Richtung Wünsdorf für die Schüler der dortigen Oberschule.

Durch ein internationales Jugendcamp wurde der Weg durch die Zülowniederung zwischen Winterfeldallee und Zülowpromenade neu befestigt. Entsprechende Arbeiten wurden mit der unteren Naturschutzbehörde durch den Landschaftspflegeverein abgestimmt. Die Gemeinde Rangsdorf hat hier insbesondere das Material, soweit es nicht im Kreiseigenen Forst gewonnen wurde, finanziert und die Räumlichkeiten zur Unterbringung in den Horträumen im Ortsteil Groß Machnow (in Trägerschaft der Kirchengemeinde Groß Machnow – Klein Kienitz) zur Verfügung gestellt. Von den Jugendlichen, die das ganze Material per Schubkarre in die Niederung fahren mussten, wurde bei den hochsommerlichen Temperaturen eine erhebliche Arbeit geleistet. Für die Organisation vielen Dank an den Landschaftspflegeverein.

Um erneut Missverständnisse zu vermeiden habe ich Ihnen in der Anlage den bisher geplanten Kreisverkehr am Ende des Bahnüberganges im Bereich der Seebadallee beigelegt. Von Herrn Wetzl wurde im letzten Gemeindeentwicklungsausschuss gefordert, diesen Kreisverkehr in die Planung wieder mit aufzunehmen. Damals war vorgesehen die Straße der Eisenbahnüberführung sowohl an die Seebadallee als auch an die geplante Parallelstraße zur Bahn Richtung Bückergelände durch einen Kreisverkehr anzubinden. Im weiteren Verlauf der Seebadallee wäre dann die Kreuzung Goethestraße in der bisherigen Anbindungsform geblieben. Im Gemeinde-

entwicklungsausschuss lag ein Vorschlag vor, den Kreisverkehr nicht zu bauen und dafür eine normale Kreuzung im Bereich der Goethestraße herzustellen. Aus dem Zusammenhang der Diskussion der anderen Mitglieder des Gemeindeentwicklungsausschusses habe ich entnommen, dass Sie einen Kreisverkehr im Bereich der Goethestraße favorisieren in dem die Straße der Eisenbahnüberführung mit eingebunden wird. Hinsichtlich der noch abzuschließenden Planungsvereinbarung findet am 28.08.06 ein nochmaliges Abstimmungsgespräch statt. Der abgestimmte Entwurf mit der DB Projektbau GmbH wurde vom Auftraggeber DB Netz AG nicht akzeptiert. Zum 1. Juli wurde das Tourismusbüro in der Seebadallee 1a mit Frau Jüngst neu besetzt. Leider mussten wir über einen Monat auf einen Telefonanschluss warten. Die Telekom konnte dieses nicht schneller erledigen. Das Büro ist seit gestern voll arbeitsfähig, da nun ein entsprechender Internetanschluss hergestellt ist. Die Beschilderung wird in Kürze erfolgen. Das Fest am 3. Oktober wird in diesem Jahr in der an diesem Tag neu eröffneten Seniorenbegegnungsstätte des ASB in der Seebadallee stattfinden.

*Rocher*

## Auszug aus den Informationen aus dem KMS zur Gemeindevertretersitzung am 24.08.2006

Im Juli wurde der Auftrag für die Schmutzwasserverschließung im EG 6 Großmachnower Allee, Grenzweg, Teutonenring, Am Seekanal, Rosenau usw. vergeben. Geplanter Baubeginn ist die 41. Kalenderwoche (Mitte Oktober). Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die Arbeiten im so genannten Einzugsgebiet 7 für den Bereich Ostgotenallee, Cimbernring, Thomas-Müntzer-Weg abgeschlossen sein. In diesem Bereich sind von 6730 m Kanal nur noch ca. 100 m zu legen.

Im Einzugsgebiet 4 Machnower Seestraße, Akazienweg, Nibelungenallee usw. sind noch über 1000 m Schmutzwasserkanal zu verlegen und sehr viele Schmutzwassergrundstücksanschlüsse herzustellen. Soweit die Kanalarbeiten abgeschlossen waren, wurde in der Machnower Seestraße, dem Jasminweg, der Bergstraße und der Rheingoldallee die Fahrbahn mit Bitumen wiederhergestellt. Die Fahrbahnen sind entsprechend der ursprünglich vorhandenen Pflasterbreiten hergestellt worden. Die vor Baubeginn vorgenommenen Dokumentationen der Fahrbahnbreiten der Pflasterstraßen sind die Grundlage. So ist z. B. die Rheingoldallee in dem später zum Einzugsgebiet 6 gehörenden Bereich nördlich des Berges teilweise bis zu 4,00 m breit, während sie im Bereich des Einzugsgebietes 4 zum Teil nur 2,70 m breit war. An letzteren Stellen wurde dann eine Fahrbahnbreite von 3,00 m hergestellt. Nicht mit den Fahrbahnen wurden die Bankette hergestellt. Dies führt jetzt dazu, dass man im Gegenverkehr nicht ausweichen kann; die bauausführenden Firmen sind hier mit Terminsetzung zum zügigen Erledigen der Arbeiten aufgefordert worden. Allgemein hat sich der Zustand der Straßen durch die Bitumendecken gegenüber dem vorigen Pflaster erheblich verbessert. Das Baustellenlager im Bereich Spechtweg/Altersgerechtes Wohnen wird in der nächsten Woche geräumt sein.

Im Zweckverband KMS gibt es derzeit zwei Schwerpunkte mit erheblicher Geruchsbelästigung. Der eine ist an der Tandemkläranlage am Standort Wünsdorf, der andere ist nach wie vor im Bereich des Ortsteiles Groß Machnow. In unserem Bereich wurden durch die DNWAB in der letzten Woche Immissionssperrentile in die Schächte eingebaut, die die Geruchsbelästigung innerhalb der nächsten Wochen minimieren bzw. fast gänzlich beseitigen sollen. Sollten wieder Geruchsbelästigungen auftreten, bitte ich die Anwohner, sich direkt beim Zweckverband KMS in der Gemeinde Am Mellensee, Ortsteil Sperenberg zu melden; Tel.-Nr. 033703/91111. Dann ist es den Mitarbeitern des Zweckverbands möglich, zeitnah eventuell auch Ursachen ermitteln zu können.

*Rocher*

*Mitglied in der Verbandsversammlung*

## **Anfragen der Fraktion der Linkspartei.PDS in der Gemeindevertretung Rangsdorf zu den Baumaßnahmen des KMS im Gemeindegebiet mit der Bitte um Beantwortung in der GVS am 24.08.2006**

### **1. Was unternahm bzw. unternimmt die Verwaltung, um die Belastung der Bürger im Rahmen der Baumaßnahme so gering wie möglich zu halten?**

Antwort des Bürgermeisters: Die Belastung der Bürger durch den Zweckverband KMS geschieht zum einen durch die Baumaßnahme vor Ort und zum anderen indirekt durch die Kosten der Baumaßnahme. Diese hat wesentlichen Einfluss auf die in den nächsten Jahren zu zahlenden Gebühren für Abwasser und Trinkwasser. Von daher bin ich bestrebt, die Baumaßnahmen in einem zeitlichen Rahmen zu halten und gleichzeitig darauf zu achten, dass auch die kostenmäßigen Belastungen für die Bürger zukünftig im Rahmen bleiben.

### **2. Welchen Einfluss nimmt die Verwaltung auf den Bauablauf?**

Antwort des Bürgermeisters: Von mir wird versucht, wie auch bei anderen Baumaßnahmen Dritter einzuwirken, dass die Baumaßnahmen in der wirtschaftlichsten Art und in kürzester Zeit ablaufen. Weiterhin nehme ich als Beteiligter im Rahmen der jeweiligen nötigen verkehrsrechtlichen Anordnung Stellung. Die einzelnen verkehrsrechtlichen Anordnungen werden durch den Landkreis Teltow-Fläming erteilt. Der Landkreis bemüht sich regelmäßig, die unterschiedlichen Interessen im Einklang zu bringen und die Wünsche der Gemeinde so weit wie möglich zu berücksichtigen.

### **3. Warum lässt die Verwaltung zu, dass z.B. der Geh-/Radweg in der Kienitzer Straße 14 Tage vor dem eigentlichen Beginn der Baumaßnahmen abgefräst wurde und somit für die Fahrradfahrer nicht mehr nutzbar war? Ähnliches passierte mit dem Abfräsen der Fahrbahn in der Bergstraße.**

Antwort des Bürgermeisters: Das Abfräsen von einzelnen Bitumenabschnitten erfolgt durch Spezialtechnik die die einzelnen Firmen nicht regelmäßig vor Ort haben. Im Sinne einer Kostenminimierung werden größere Abschnitte abgefräst und dann in der Folgezeit zur Rohrverlegung genutzt. So wurde in der Bergstraße der gesamte zu bauende Abschnitt abgefräst und inzwischen zum Teil auch schon wieder mit Bitumen geschlossen.

### **4. Wann wird der Geh-/Radweg in der Kienitzer Straße für Radfahrer wieder befahrbar sein (Schulwegsicherung)?**

Antwort des Bürgermeisters: Der Geh-/Radweg in der Kienitzer Straße wird voraussichtlich ab der 40. Kalenderwoche für Radfahrer befahrbar sein.

### **5. Was unternahm die Verwaltung um während der Hitzeperiode die Staubbelastung für die Anlieger zu minimieren? Warum wurden die Straßen nicht wie in anderen Orten auch, bewässert?**

Antwort des Bürgermeisters: Die Staubbelastung in den so genannten „naturbelassenen“ Straßen in Rangsdorf ist allgemein ein Problem, und zwar unabhängig von den Baumaßnahmen des Zweckverbandes KMS. Hier eine generelle Bewässerung einzuführen, ist derzeit aus Kostengründen nicht möglich. Es steht der anfragenden Fraktion allerdings frei im Haushalt für 2007 entsprechende Mittel zu beantragen um flächendeckend in Rangsdorf die staubenden Straßen bewässern zu können.

### **6. Wer überwacht bzw. kontrolliert die Beschilderung?**

Antwort des Bürgermeisters: Zur Überwachung und Kontrolle der Beschilderung ist das Straßenverkehrsamt beim Landkreis Teltow-Fläming zuständig, dass auch ständig Kontrollen durchführt. Weiterhin wird von Seiten des Straßenbaulastträgers also der Gemeinde Rangsdorf auch regelmäßig kontrolliert.

### **7. Warum sind Wochen nach der Fertigstellung immer noch Sackgassenschilder an Straßen (z. B. Thomas-Müntzer-Weg) aufgestellt, obwohl keine Sackgasse mehr ist?**

Antwort des Bürgermeisters: Die teilweise mangelhafte Umsetzung der Verkehrsbeschilderung ist bekannt und wurde zuletzt in einer großen Besprechungsrunde vor zwei Wochen mit den am Bau beteiligten Firmen, dem Zweckverband KMS, dem Straßenverkehrsamt und der Gemeinde ausgewertet und soll in Zukunft verbessert werden. Der Fragesteller wird gebeten, insofern er fehlerhafte Beschilderungen sieht, sich umgehend mit dem Straßenverkehrsamt beim Landkreis oder der Gemeinde Rangsdorf telefonisch in Verbindung zu setzen. Es ist nicht möglich, an allen Stellen regelmäßig Mitarbeiter vor Ort präsent zu haben.

### **8. Wann werden die Ablagerungen von Sperrmaterial, Bandeisen, Rohren, Rohrabfälle und anderem Unrat von den Baufirmen entsorgt?**

Antwort des Bürgermeisters: Die Ablagerung bzw. die Baustelleneinrichtung werden von den Firmen entsprechend den Bauablaufzeitplänen geräumt. Dies geschieht in den unterschiedlichen Straßen zu unterschiedlichen Zeiten. Vorgesehen ist bis Ende Oktober diesen Jahres die beiden EG 4 und 7 gesamt fertigzustellen.

### **9. Wann werden durch die Baufirma z. B. entlang der Kienitzer Straße die mit Recycling verschlossenen Randbereiche mit Mutterboden aufgefüllt und wieder Rasen angesät (wie der Zustand vor der Baumaßnahme war)?**

Antwort des Bürgermeisters: Mutterbodenauffüllung und Rasenansaat in der Kienitzer Straße wird umgehend zur Ausführung angeordnet.

## **Anfrage der Fraktion der Linkspartei.PDS in der Gemeindevertretung Rangsdorf mit der Bitte um Beantwortung in der GVS am 24.08.2006**

**In der Beratung des Hauptausschusses am 22.06.2006 wurde auf Antrag der Tagesordnungspunkt 5 – Beratung zu den Anregungen zur Änderung der Zuständigkeit der Ausschüsse – vertagt und sollte auf der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beraten werden. Bei der Sitzung des Hauptausschusses am 17.08.2006 wurde dies nicht auf der Tagesordnung berücksichtigt. Nachzulesen in der Niederschrift vom 26.06.2006 auf Seite 1. Wir fragen nun nach, wann beabsichtigen Sie über die Anregungen zur Änderung der Zuständigkeit der Ausschüsse, beraten zu lassen.**

Antwort des Bürgermeisters: Leider wurde von mir versäumt den von Ihnen genannten Tagesordnungspunkt zur Sitzung des Hauptausschusses am 17. August mit aufzunehmen. Darauf haben Sie zu recht hingewiesen. Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 14. September 2006 mit auf der Tagesordnung stehen.

## **Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen für das Anhörungsverfahren im Plan- ergänzungsverfahren zur Ergänzung des Planfeststellungsbeschlusses zum Aus- bau des Verkehrsflughafens Berlin- Schönefeld vom 13. August 2004 (MSWV, Az.: 44/1-6441/1/101)**

Auf Veranlassung der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg wird Folgendes bekannt gemacht:

Entsprechend dem Vorbehalt im vorbenannten Planfeststellungsbeschluss wird im ergänzenden Verfahren über die konkreten Einzelmaßnahmen in der Zülowniederung zur Kompensation des naturräumlichen Eingriffs durch den Ausbau des Verkehrsflughafens entschieden.

Die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH hat auch namens der DB Netz AG und der DB Station & Service AG für das oben genannte Vorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 8 ff LuftVG<sup>1</sup> i.V.m. dem VerkPBG<sup>2</sup> und § 73 VwVfGBbg<sup>3</sup> beantragt. Für das Vorhaben werden Grundstücke in den Gemarkungen Rangsdorf und Groß Machnow in der Gemeinde Rangsdorf beansprucht. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom

#### 18. September 2006 bis zum 17. Oktober 2006

während der Dienststunden

Montag	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 8.00 bis 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Gemeinde Rangsdorf, Zimmer 17, Ladestraße 6 in 15834 Rangsdorf zur allgemeinen Einsichtsnahme aus.

#### Hinweise:

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **01. November 2006** bei der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg, Hauptsitz beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 355 332, Fax: 03342 355 170 oder 03342 355 666) oder bei der Gemeinde Rangsdorf Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1138-6441/1/105 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen sowie Namen und Anschrift des Einwenders erkennen lassen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels.
2. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Dies gilt auch, soweit die Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden ggf. in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
4. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Es können nur Einwendungen Berücksichtigung finden, die sich auf den Gegenstand der ausgelegten Unterlagen für das ergänzende Planfeststellungsverfahren beziehen.
7. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigungen zu den Einwendungen versendet werden.

8. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die zuständige Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
9. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 8a LuftVG in Kraft.

gez. Rocher  
Bürgermeister

- <sup>1</sup> LuftVG – Luftverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.03.1999 (BGBl. I S. 550), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Anpassung luftversicherungsrechtlicher Vorschriften vom 19. April 2005
- <sup>2</sup> VerkPBG – Gesetz zur Beschleunigung der Planungen für Verkehrswege in den neuen Ländern sowie im Land Berlin vom 16.12.1991 (BGBl. I S. 2174), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2005 (BGBl. I S. 3691)
- <sup>3</sup> VwVfGBbg – Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2004 (GVBl. I/04 S. 78)

## Änderung der Grundstücksnummern im Fontaneweg in Rangsdorf – Anhörung nach § 28 VwVG

Auf Grund der Bebauung des ehemaligen Feldes gegenüber vom Gymnasium in Rangsdorf und der Eingliederung der entstehenden Grundstücke in die umliegenden Straßen kann die vorhandene Nummerierung im Fontaneweg in Rangsdorf in der jetzigen Form nicht weiter geführt werden. Es ist beabsichtigt, die Grundstücksnummerierung im Fontaneweg auf der Grundlage der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Rangsdorf zur Regelung der Grundstücksnummerierung vom 08.05.06 teilweise zu ändern. Die beabsichtigte neue Nummerierung kann innerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung im Ordnungsamt der Gemeinde Rangsdorf eingesehen werden. Nach § 28 VwVfGBbg wird Ihnen hiermit Gelegenheit gegeben sich mündlich oder schriftlich bis zum 08.09.06 gegenüber der Gemeinde Rangsdorf, Ordnungsamt, Ladestr. 6 in 15834 Rangsdorf zur beabsichtigten Änderung der Grundstücksnummerierung zu äußern.

## Information zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen

Die abschließende Erhebung der Straßenbaubeiträge für den Ausbau der Winterfeldallee, 1. Bauabschnitt zwischen Kienitzer Straße und Fritz-Reuter-Straße, wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Die entsprechenden Bescheide über die Festsetzung der noch ausstehenden Restleistungen werden voraussichtlich im November 2006 erteilt.

Die Beiträge werden jeweils einen Monat nach der Bekanntgabe der Bescheide zur Zahlung fällig.

Rocher  
Bürgermeister

## Mitteilung des Bauamtes

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch findet voraussichtlich am 09.10.2006 um 19.00 Uhr in der Aula

des Schulneubaus der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Str. 5a, eine Informationsveranstaltung statt.

Informiert wird über den Flächennutzungsplanvorentwurf der Gemeinde Rangsdorf mit den Ortsteilen Groß Machnow und Klein Kienitz.

Die Auslegung dazu findet in der Zeit vom 19.09. bis 06.10.2006 während der Öffnungszeiten (Dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr) im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6 in 15845 Rangsdorf statt.

Die genauen Daten finden Sie im nächsten Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf, welches am 29.09.2006 erscheint.

## Mitteilungen des Ordnungs- und Sozialamtes

### Nächste Sprechstunden des Jugendamtes

Die nächsten Sprechstunden des Jugendamtes finden am **12.09.2006 und 26.09.2006** von 13:00 bis 17:30 in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Zimmer 10 statt. Die neue zuständige Mitarbeiterin des Jugendamtes ist Frau Grille.

### Geringfügig Beschäftigte gesucht

Die Gemeinde Rangsdorf sucht auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung eine Person, die die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Einhaltung von gemeindlichen Satzungen/ Verordnungen im Außendienst überprüft.

Bewerbungen senden Sie bitte an die  
Gemeinde Rangsdorf  
Personalamt  
Ladestraße 6  
15834 Rangsdorf.

Für Rückfragen zur Beschäftigung steht Ihnen Frau Siems (Tel. 23640) gern zur Verfügung.

### Tischtennisplatte gesucht

Die Gemeinde Rangsdorf sucht für den Jugendclub eine Tischtennisplatte, welche auf dem Außengelände dauerhaft aufgestellt werden kann. Wer behilflich sein möchte/kann, wendet sich bitte telefonisch an Frau Franke (23644) oder Frau Siems (23640).

*G. Siems*  
Leiterin des Ordnungs- und Sozialamtes

## Ehrung Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger am 3. Oktober 2006

Am 3. Oktober 2006 findet um 15:00 Uhr in der Tagesstätte des ASB in der Seebadallee 9 eine Feierstunde zu Ehren von Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger statt, denen die Gemeinde, für ihr freiwilliges, ehrenamtliches Engagement danken möchte.

Die Mitarbeiter des ASB, die sich für hilfs- und pflegebedürftige Menschen im Alter einsetzen und stets – im Hinblick auf die Bedürfnisse ihrer Patienten – nach neuen Formen sozialer Zusammenkünfte und verbesserter Angebote suchen, haben sich durch den Aus- und Umbau ihrer Räumlichkeiten eben diesen Bedürfnissen weiter angepasst. Sie werden die Gelegenheit nutzen, ihre Arbeit und die neue Begegnungsstätte, vorzustellen. Die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte werden schon heute von den Senioren genutzt, stehen künftig aber auch allen Rangsdorfer Bürgern zur Verfügung.

Ein buntes kulturelles Programm wird den Nachmittag abrunden.

Hierzu sind alle Rangsdorferinnen und Rangsdorfer herzlich eingeladen.

## Der Bürgermeister, Herr Rocher, lädt ein, zu einer Fahrt in die Partnerstadt Fardella/Italien

Interessierte Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, vom 11.10.2006 bis 21.10.2006 mit in die Region zwischen dem Tyrrhenischen und Ionischen Meer, die Basilicata, zu fahren, um Rangsdorfs italienische Partnerstadt Fardella kennen zu lernen.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens 15. September d. J. im Informations- und Tourismusbüro der Gemeinde (Tel. 920997).

## Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf sind **ab 01.11.2006** drei Stellen für Reinigungsarbeiten in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ neu zu besetzen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TvöD).

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **28.09.2006** an:

**Gemeinde Rangsdorf**  
**Personalabteilung**  
**Ladestraße 6**  
**15834 Rangsdorf**

**Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung**

## Buslinien 707 und 713 ab 2.10.2006

In seiner Ausgabe vom 16.08.2006 berichtete der Wochenspiegel Zossen unter der Überschrift »„Beamten-Shuttle“ ändert Kurs« über die Veränderungen der Linie 618 von Wünsdorf nach Potsdam ab 02.10.2006. Unter dem Druck der Kürzung der Regionalisierungsmittel durch den Bund hat das Land Brandenburg als Besteller und Finanzier dieser Linie beschlossen, die Linienführung so über Thyrow zu verändern, dass dadurch neben einer Zeitersparnis für die Nutzer zwischen Potsdam und Wünsdorf sich eine finanzielle Einsparung für das Land von ca. 350.000 € pro Jahr ergibt. Der Landkreis hatte zwar versucht, über

das Angebot einer weiteren finanziellen Beteiligung die alte Streckenführung aufrechtzuerhalten, aber die gegen die Einsparsumme zur Verfügung stehenden geringen kreislichen Mittel führten nicht zum Erfolg.

Um die Auswirkungen auf die Bürger von Rangsdorf und von Groß Machnow wenigstens etwas zu verringern, hat sich der Landkreis gemeinsam mit seinem Verkehrsunternehmen VTF mbH Gedanken gemacht, wie dem Problem zu begegnen ist. Was die Kürzung der Regionalisierungsmittel anbelangt, ist der Landkreis in einer genauso schwierigen Lage wie das Land.

Für 2007 werden wir für den übrigen

ÖPNV (Bus) eine um über 300.000 € gekürzte Zuweisung vom Land erhalten. Bei einem dazu kommenden Haushaltsdefizit von rund 12 Millionen € sind die Handlungsmöglichkeiten sehr begrenzt und weitere Auswirkungen auf den ÖPNV sind im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen. Unabhängig davon wurden Ersatzangebote erarbeitet, die zwar das bisherige Angebot nicht kompensieren können, aber zumindest im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten einen gewissen Ausgleich bedeuten. So wurde die Linie 707 mit insgesamt vier Fahrten neu eingerichtet und die Linie 713 verändert und erweitert (Fahrpläne ab

02.10.2006 im Internet unter [www.vtf-online.de](http://www.vtf-online.de)).

Aufgrund vereinzelter Nachfragen von Beschäftigten aus Groß Machnower Betrieben früh vom Bahnhof Rangsdorf nach Groß Machnow zu kommen, wird durch die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH geprüft, ob durch veränderte Wagnumläufe hier noch eine Ergänzung des Fahrangebotes möglich ist. Der Einsatz weiterer, zusätzlicher Busse ist aus finanziellen Gründen nicht möglich. Allen Beteiligten ist bewusst, dass die Ersatz- und Alternativlösungen nicht optimal sind, aber sie stellen das derzeit Mögliche dar.

### Fahrten mit dem ÖPNV ab Rangsdorf nach Wegfall der Linie 618

		Schulbeginn			Schulende	Schulende
		7.55 Uhr			12.55 Uhr	14.50 Uhr
<u>OSZ Ludwigsfelde</u>	RE 3 ab Rangsdorf	6.44 Uhr		RE 5 ab Ludwigsfelde	13.20 Uhr	15.20 Uhr
	an Lichterfelde Ost	7.14 Uhr		an Lichterfelde Ost	13.29 Uhr	15.29 Uhr
	ab Lichterfelde Ost	7.27 Uhr		ab Lichterfelde Ost	13.46 Uhr	15.46 Uhr
	an Ludwigsfelde	7.35 Uhr		an Rangsdorf	14.16 Uhr	16.16 Uhr
				Linie 701 ab Birkengrund	13.30 Uhr	
				an Bhf. Zossen	14.12 Uhr	
				ab Bhf. Zossen	14.43 Uhr	
				an Rangsdorf	14.51 Uhr	

<u>Krankenhaus Ludwigsfelde</u>	RE 3 ab Rangsdorf	44/51
(Bahnverbindung täglich)	an Lichterfelde Ost	14
	RE 5 ab Lichterfelde Ost	27
	an Ludwigsfelde	35
Stadtverkehr (Linie 708) Mo-Fr	Linie 708 ab Bahnhof	40 Anschluss
(fast jede Stunde ab 7.40 Uhr)	an Krankenhaus	48

Rückfahrten ebenfalls mit 708 und der entsprechenden Zuanbindung möglich

<u>Oberschule Wünsdorf</u>	Fahrten zur Schule und zurück mit dem RE 3 und dem RE 7 möglich.
----------------------------	--



**BUS 707** Zossen ▶ Rangsdorf

VTF gültig ab 02.10.2006

**BUS 707 Montag - Freitag**

Fahrtnummer	1
Zossen, Schule	7.50
– Friedhof	7.51
– Kietz	7.52
– Markt	7.53
– Bahnhof	7.56
– Stubenrauchstr.	7.58
Zossen, Brandenburger Straße	7.59
Dabendorf, Löwenvilla	8.00
– Trebbiner Str.	8.02
Dabendorf, Mahlower Str.	8.03
Groß Machnow, Kirche	8.06
Rangsdorf, Südringcenter	8.09
– Hochwaldpromenade	8.10
– Anemonenstr.	8.12
Rangsdorf, Bahnhof	8.14

**BUS 707** Rangsdorf ▶ Zossen

VTF gültig ab 02.10.2006

**BUS 707 Montag - Freitag**

Fahrtnummer	2	4	6
Verkehrshinweise	5	43	
Rangsdorf, Bahnhof	12.20	15.20	15.50
– Anemonenstr.	12.21	15.21	15.51
– Hochwaldpromenade	12.22	15.22	15.52
Rangsdorf, Theresenhof	12.24	15.24	15.54
Groß Machnow, Kirche	12.27	15.27	15.57
Dabendorf, Mahlower Str.	12.30	15.30	16.00
– Trebbiner Str.	12.31	15.31	16.01
Dabendorf, Löwenvilla	12.33	15.33	16.03
Zossen, Brandenburger Straße	12.34	15.34	16.04
– Stubenrauchstr.	12.35	15.35	16.05
– Bahnhof	12.37	15.37	16.07
– Markt	12.40	15.40	16.10
– Kietz	12.41	15.41	16.11
– Friedhof	12.42	15.42	16.12
Zossen, Schule	12.43	15.43	16.13

**BUS 713** Groß Machnow ▶ Dahlewitz ▶ (Blankenfelde ▶ Mahlow)

VTF gültig ab 02.10.2006

**BUS 713 Montag - Freitag**

Fahrtnummer	1	103	105	7	9	11	13	15	17	119	
Verkehrshinweise	99	99		KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	
Groß Machnow, Str. der Einheit	ab	5.26	6.03	6.57	8.03	9.03	10.03	12.35	14.03	15.03	16.03
Groß Machnow, Kirche		5.27	6.04	6.58	8.04	9.04	10.04	12.36	14.04	15.04	16.04
Rangsdorf, Herweghring		5.30	6.07	7.01	8.07	9.07	10.07	12.39	14.07	15.07	16.07
– Winterfeldallee		5.31	6.08	7.02	8.08	9.08	10.08	12.40	14.08	15.08	16.08
– Bergstr.		5.32	6.09	7.03	8.09	9.09	10.09	12.41	14.09	15.09	16.09
– Bahnhof	an	6.11	7.05	8.11	9.11	10.11	12.43	14.11	15.11	16.11	
– Bahnhof	ab	5.34	6.16		8.16	9.16	10.16	12.43	14.16	15.16	
– Anemonenstr.		5.35	6.17		8.17	9.17	10.17	12.44	14.17	15.17	
– Hochwaldpromenade		5.36	6.18		8.18	9.18	10.18	12.45	14.18	15.18	
Rangsdorf, Südringcenter					8.20	9.20	10.20	12.47	14.20	15.20	
Klein Kienitz, Gasthaus		5.39	6.21		8.23	9.23	10.23	12.50	14.23	15.23	
Dahlewitz, Ernst-Thälmann-Str.		5.44	6.26		8.28	9.28	10.28	12.55	14.28	15.28	
– Rangsdorfer Weg		5.45	6.27		8.29	9.29	10.29	12.56	14.29	15.29	
– Bahnhofstr.		5.46	6.28		8.30	9.30	10.30	12.57	14.30	15.30	
– Schule		5.47	6.29		8.31	9.31	10.31	12.58	14.31	15.31	
Dahlewitz, Bahnhof		5.49	6.31		8.33	9.33	10.33	13.00	14.33	15.33	
Blankenfelde, Brandenburger Platz		5.52	6.34								
S Blankenfelde (TF)		5.53	6.37								
Blankenfelde, Gesundheitszentrum			6.39								
– Tankstelle			6.41								
Blankenfelde, Dorfstr./Kirche			6.42								
Diedersdorf, Bahnhofstr.			6.45								
– Friedhof			6.46								
Diedersdorf, Ausbau			6.47								
Großbeeren, Denkmal			6.50								
– Schule			6.51								
Großbeeren, Lindenstr.			6.52								
Kleinbeeren, Friedhof			6.54								
– Gasthaus			6.55								
– Wendestelle			6.56								
– Gasthaus			6.56								
Kleinbeeren, Friedhof			6.57								
Großbeeren, Lindengarten			6.59								
Großbeeren, Kreuzung B 101			7.02								
Heinersdorf (TF), Abzweig			7.04								
Birkholz (TF), Dorf			7.11								
Mahlow, Förderschule			7.16								
Mahlow, Tschäpestr./Schule	an		7.20								

a weiter als Linie 720 nach Ludwigfelde

**BUS 713** (Mahlow ▶ Blankenfelde) ▶ Dahlewitz ▶ Groß Machnow

VTF gültig ab 02.10.2006

**BUS 713 Montag - Freitag**

Fahrtnummer	2	4	6	8	110	12	14	16	
Verkehrshinweise					99				
Mahlow, Tschäpestr./Schule	ab				13.28				
Mahlow, Förderschule					13.32				
Birkholz, Dorf					13.37				
Heinersdorf (TF), Abzweig					13.44				
Großbeeren, Kreuzung B 101					13.46				
– Lindengarten					13.49				
Großbeeren, Lindenstr.					13.50				
Kleinbeeren, Friedhof					13.52				
– Gasthaus					13.53				
– Wendestelle					13.53				
– Gasthaus					13.54				
Kleinbeeren, Friedhof					13.55				
Großbeeren, Lindenstr.					13.57				
– Schule					13.58				
Großbeeren, Denkmal					13.59				
Diedersdorf, Ausbau					14.02				
– Friedhof					14.04				
Diedersdorf, Bahnhofstr.					14.05				
Blankenfelde, Dorfstr./Kirche					14.08				
– Tankstelle					14.09				
Blankenfelde, Gesundheitszentrum					14.10				
S Blankenfelde (TF)					14.13			17.07	
Blankenfelde, Brandenburger Platz					14.14			17.08	
Dahlewitz, Bahnhof	8.35	9.35	10.35	13.10	14.16	14.35	15.35	17.10	
– Schule	8.36	9.36	10.36	13.11	14.17	14.36	15.36	17.11	
– Bahnhofstr.	8.37	9.37	10.37	13.12	14.18	14.37	15.37	17.12	
– Rangsdorfer Weg	8.38	9.38	10.38	13.13	14.19	14.38	15.38	17.13	
Dahlewitz, Ernst-Thälmann-Str.	8.39	9.39	10.39	13.14	14.20	14.39	15.39	17.14	
Klein Kienitz, Gasthaus					13.19	14.25	14.44	15.44	17.19
Rangsdorf, Südringcenter	8.43	9.43	10.43	13.22		14.47	15.47		
– Hochwaldpromenade	8.46	9.46	10.46	13.25	14.28	14.50	15.50	17.22	
– Anemonenstr.	8.48	9.48	10.48	13.27	14.30	14.52	15.52	17.24	
– Bahnhof	8.50	9.50	10.50	13.29	14.32	14.54	15.54	17.26	
– Bergstr.	8.52	9.52	10.52	13.31	14.34	14.56	15.56	17.28	
– Winterfeldallee	8.53	9.53	10.53	13.32	14.35	14.57	15.57	17.29	
Rangsdorf, Herweghring	8.54	9.54	10.54	13.33	14.36	14.58	15.58	17.30	
Groß Machnow, Kirche	8.57	9.57	10.57	13.36	14.39	15.01	16.01	17.33	
Groß Machnow, Str. der Einheit	an	8.58	9.58	10.58	13.37	14.40	15.02	16.02	

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Fahrplanhinweise an den Haltestellen und auf den Bahnhöfen

### **Freizeitmannschaften bzw. -Kicker gesucht:**

Sportplatz Klein Kienitz sucht Freizeitkicker und -Mannschaften. Wir haben noch freie Kapazitäten. Bitte beim Förderverein Klein Kienitz e.V. melden (0172 3003638 Tino Berger).

## **Dorffest Dahlewitz**

Das Dorffest des Ortsteiles Dahlewitz der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow findet am Samstag, dem 30.09.06 in der Zeit von 11.00-24.00 Uhr auf der Festwiese am Bürgerhaus in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes statt. Los geht es um 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen auf der Festwiese. Die musikalische Umrahmung kommt vom Männerchor „Deutsche Eiche e.V.“.

Bereits um 10.00 Uhr beginnt auf dem Gelände vor dem Bürgerhaus das Markttreiben. Hier werden sich Gewerbetreibende der Region präsentieren und es gibt natürlich auch verschiedene Verkaufsstände. Das Markttreiben endet um 18.00 Uhr.

Ab 15.00 Uhr wird den Gästen dann ein buntes Programm auf der Festwiese geboten. Gestaltet wird es von der Grund- und Gesamtschule, dem „Hort der kleinen Strolche“, der Kita „Blausternchen“, dem SV „Blau-Weiß“, dem Jugendclub Dahlewitz, der Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow/Standort Dahlewitz, dem Tanzstudio Dahlewitz, dem Kampfkunstensemble aus Blankenfelde, der freiwilligen Feuerwehr und der Gralsfamilie.

Ab 18.00 Uhr findet dann die Abendveranstaltung des Dorffestes statt. Das Highlight dieses Programms wird die mittelalterliche Gruppe „In speculum“ sein, die den

Gästen mittelalterliche Musik und Tänze vorführen wird. Weiterhin gibt es eine Vorführung der Tanzgruppe „Au Weia“ aus Rangsdorf. Umrahmt wird alles mit Tanzmusik von DJ Jens. Für das leibliche Wohl ist natürlich ausreichend gesorgt.

Zum Betreten des Festgeländes ist der Erwerb einer Eintrittsplakette zum Preis von 1,00 € erforderlich. Kinder bis einschließlich 14 Jahren haben freien Eintritt.

Das Festkomitee und der Ortsbeirat hoffen auf gutes Wetter und freuen sich über viele Besucher!

*Jens Fischer  
-Festkomitee-*

## **Informationen der Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz**

Im Oktober zeigen sich an den Beobachtungsabenden nur die weit entfernten Planeten Uranus und Neptun. Wir werden unser Augenmerk also mehr auf den Mond und einige Deep-Sky-Objekte wie z.B. den Andromedanebel legen.

Beobachtungsabende im **Oktober 2006:**

**02.10.2006 ab 20.00 Uhr** Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Ludwig

Im Mittelpunkt stehen die Planeten Uranus und Neptun sowie die Kugelsternhaufen M2 und M15.

**06.10.2006 um 19.00 Uhr** Planetarium, „Sterne über Athen und Melbourne im Vergleich“, verantwortlich Herr Scholz

**09.10.2006 ab 20.00 Uhr** Beobachtungsabend, verantwortlich Herr Schierhorn

Kurz nach Vollmond wird der Blick

auf die Deep-sky-Objekte überstrahlt, so dass der Mond im Mittelpunkt des Interesses stehen wird.

Alle Veranstaltungen finden in der Oberschule Dahlewitz statt. Die Sternwarte ist über den Osteingang der Gesamtschule zu erreichen.

**Beachten Sie bitte, dass die Beobachtungen nur durchgeführt werden können, wenn es die Wetterlage zulässt.**

*Michael Wenzel  
1. Vorsitzender*

## Einladung

Der Verein für Landschaftspflege und Umweltschutz Teltow-Fläming e.V. lädt alle Interessenten herzlich ein zu einer:

### Exkursion zu den Gänsen

Am Ufer des Rangsdorfer Sees wandern wir mit Ilona Boesel, die uns dabei viel Wissenswertes über den Vogelzug, besonders über die hier rastenden Gänsearten, erzählen wird. Mit etwas Glück werden wir Gänse und Kraniche bei ihrer abendlichen Rückkehr zum Rangsdorfer See beobachten können. **Sonntag, 15. Oktober 2006 15.30 Uhr**; Treffpunkt: Rangsdorf, Parkplatz Seebad-Casino. Zur Aufrechterhaltung der Vereinstätigkeit wird um Spenden gebeten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Theatergruppe Buntspecht der Kreisvolkshochschule TF zeigt

**Allah hat hundert Namen** von Günter Eich

**Freitag, 22.09.2006, 19.30 Uhr** Festsaal Grüne Passage Blankenfelde

Für alle Rangsdorfer, die die Vorstellung in der ev. Kirche am 2.7.06 nicht sehen konnten, die Aufführung aber gerne gesehen hätten, bietet sich diese Möglichkeit an.

**Wiederholung von „Theater in der Kirche“**

## Aus den Kirchen

### Die Evangelischen Kirchengemeinden Rangsdorf und Groß Machnow – Klein Kienitz laden ein:

Gottesdienste in Rangsdorf  
jeden Sonntag um 9.30 Uhr,  
gleichzeitig findet Kindergottesdienst statt.

**Abendmahl in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat**  
Kirchenkaffee: jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

**Bitte beachten Sie besonders: Sonntag, 24. September, Erntedankfest**  
11.00 Uhr, Familiengottesdienst

Gottesdienste in Groß Machnow und Klein Kienitz

**Sonntag, 17. September, 11.00 Uhr**

Groß Machnow, Gottesdienst

**Sonntag, 01. Oktober: Erntedank**

09.30 Uhr Klein Kienitz, Gottesdienst  
11.00 Uhr Groß Machnow, **Abendmahlsgottesdienst**, mit gestaltet von den Kindern des Kindergartens

### Veranstaltungen im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf, Seebadallee 27

Selbstverteidigung

**montags, 18.30 Uhr, in der Friedensallee**

**Kammermusik**

montags um 19.30 Uhr

**Kinderchor**

dienstags um 15 Uhr bis 15.45 Uhr.

**Flötenensemble**

dienstags um 20 Uhr

**Kinderkreise „Arche Noah“**

mittwochs ab 17.00 Uhr,  
**Käferkreis** (3 bis 6 Jahre) und  
**Waschbären** (6 bis 9 Jahre) und  
**Kängurus** (9 bis 12 Jahre)

**Junge Gemeinde**

mittwochs ab 19.00 Uhr

**Seniorenkreis**

donnerstags 21. September, 12. Oktober,  
jeweils ab 13.30 Uhr.

**Bibel-Gespräch**

Donnerstag, 29. September, um 19.30 Uhr  
freitags (0 - 3Jahre) und als Ergänzungsangebot

**Spielgruppe**

donnerstags (1 1/2 bis 3 Jahre) jeweils von  
9.30 bis 11.30 Uhr

**Kirchenchor**

Unkostenbeitrag: 1Euro/Teilnahme/Tag

**Konfirmandenunterricht**

freitags ab 19.30 Uhr

23. September

### Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Seebadallee 27, erreichen sie die Büroleiterin Jekel, Pfarrer Pagel und Friedhofsverwalter Krüger freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Bei Frau Jekel können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen.

Telefon: 20 035.

### Altes Pfarrhaus Groß Machnow

**Frauenkreis:**

Donnerstag, 14. September, um 15.00 Uhr

**Spielenachmittag:**

Donnerstag, 21. September, um 14.00 Uhr

## Impressum

**„Allgemeiner Anzeiger“  
für Rangsdorf, Groß  
Machnow und Klein Kienitz****Herausgeber, Druck und Verlag:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,  
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:  
Michael Buschner

**Erscheinungsweise:**

Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint  
mindestens einmal monatlich mit einer Auflage  
von 4.300 Exemplaren und wird kostenlos an  
die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

**Bezug:**

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch  
außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes,  
sind zum jeweils gültigen Abo- bzw.  
Postbezugspreis möglich.

**Verantwortlich für den Inhalt der  
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:**

Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister  
Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf  
Tel.: 033708/23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint

**am 12. Oktober 2006;**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
**am 29. September 2006.**

**„Leipziger Löwenzahn“ für das Duo Schwarze Grütze**

Zum 16. Male findet vom 12. bis 22. Oktober 2006 Deutschlands größtes internationales Kabarett- und Kleinkunsthauptfest, die **Leipziger Lachmesse** statt. Zum Auftakt des Festivals erhält das Duo Schwarze Grütze aus Potsdam für das beste Programm der Lachmesse 2005 den begehrten Kleinkunstpreis „Leipziger Löwenzahn“. Arnulf Eichhorn, Chef der Lachmesse Leipzig sagte: „Mit dem Gewinn des Leipziger Löwenzahns 2005 ist das Duo Schwarze Grütze endgültig in die Bundesliga der Kleinkünstler aufgestiegen.“ Schwarze Grütze sind der Rangsdorfer Stefan Klucke und sein Freund Dirk Pursche. Beide haben sich auf der Uni in Potsdam gesucht und gefunden. Inzwischen stehen sie schon über 10 Jahre auf den Brettern, die die Welt bedeuten und können schon eine schöne Sammlung von Preisen wie den „Cabinet-Preis“ der Leipziger Lachmesse, den „Oelsnitzer Barho-

cker“, den Rheinheimer „Satirelöwen“, den Kleinkunstpreis „Badezimmer“ Rottweil, den Münchener Preis „Kabarett Kaktus“ und den „Pfungstätter Knopf“ ihr eigen nennen. Stefan hat schon als Kleinkind mit seinen beiden Schwestern hinter der Bühne Bühnenluft geschnuppert, während seine Eltern auf der Bühne im Kabarett „Funkbrett‘l“, das Kabarett des Funkwerks Dabendorf, fast 15 Jahre die Leute zum Lachen brachten.

Stefan und Dirk schreiben Texte und Musik selbst. Dabei sind sie respektlos witzig, überschreiten jedoch zu keiner Zeit die Schwelle des Makabereren. Auf der Bühne sind sie oft so temperamentvoll schonungslos, dass einem zuweilen das Lachen im Halse stecken bleibt. Zielscheibe ist das Leben in seiner ganzen Vielfalt. Sie verstehen es, die menschlichen Gefühle, messerscharf beobachtet, gnadenlos überhöht, vollgepackt mit Sprach-

akrobatik und bitterbösem Humor, jedoch mit klar zu ortenden Standpunkten und den entsprechenden kabarettistischen Einlagen zu mischen und verfeinert mit zarten Tönen der Instrumente und des Gesanges an ihr Publikum zu bringen.

In ihrem neuen Programm „Niveauwoniveauwar“ bohren sie respektlos in die Orangenhaut unserer Gesellschaft wenn sie singen „Warum sein Kind nicht Adolf nennen“ oder „Von meiner Decke tropft das Blut von meinem Nachbarn“.

Stefan und Dirk freuen sich auf ihr Publikum:

am Samstag, dem 16. September 2006, 19.30 Uhr in Blankenfelde im Festsaal der Grünen Passage und am Mittwoch, dem 27. September im Grünen Salon der Volksbühne Berlin am Rosa-Luxemburg-Platz – die neue CD ist fertig.

*U. Klucke*